UNIVERSITÄT BERN

Interne Weiterbildung an der Universitätsbibliothek Bern. Mitbestimmen – mitgestalten.

107. Bibliothekartag (Berlin)
14. Juni 2018

Gesche Gerdes, Claudia Schumacher
Universitätsbibliothek Bern

Rahmenbedingungen und Ziele der internen Weiterbildung

UNIVERSITÄT BERN

- Mitarbeitende als ganze Person im Zentrum (ganzheitlich)
- offen für alle Mitarbeitenden der UB
- Teilnahme gilt als Arbeitszeit
- Zwei Halbjahresprogramme pro Jahr
- Ca. zwei Veranstaltungen pro Monat
- Dauer: 1 Stunde bis 1 Tag

Die interne Weiterbildung auf einen Blick

- Kontext UB-Strategie
- Definierte Themenfelder
- Mitsprachemöglichkeiten
- Die Arbeitsgruppe (AG IWB)

Vor- und Nachteile des bottom up-Prinzips

UNIVERSITÄT BERN

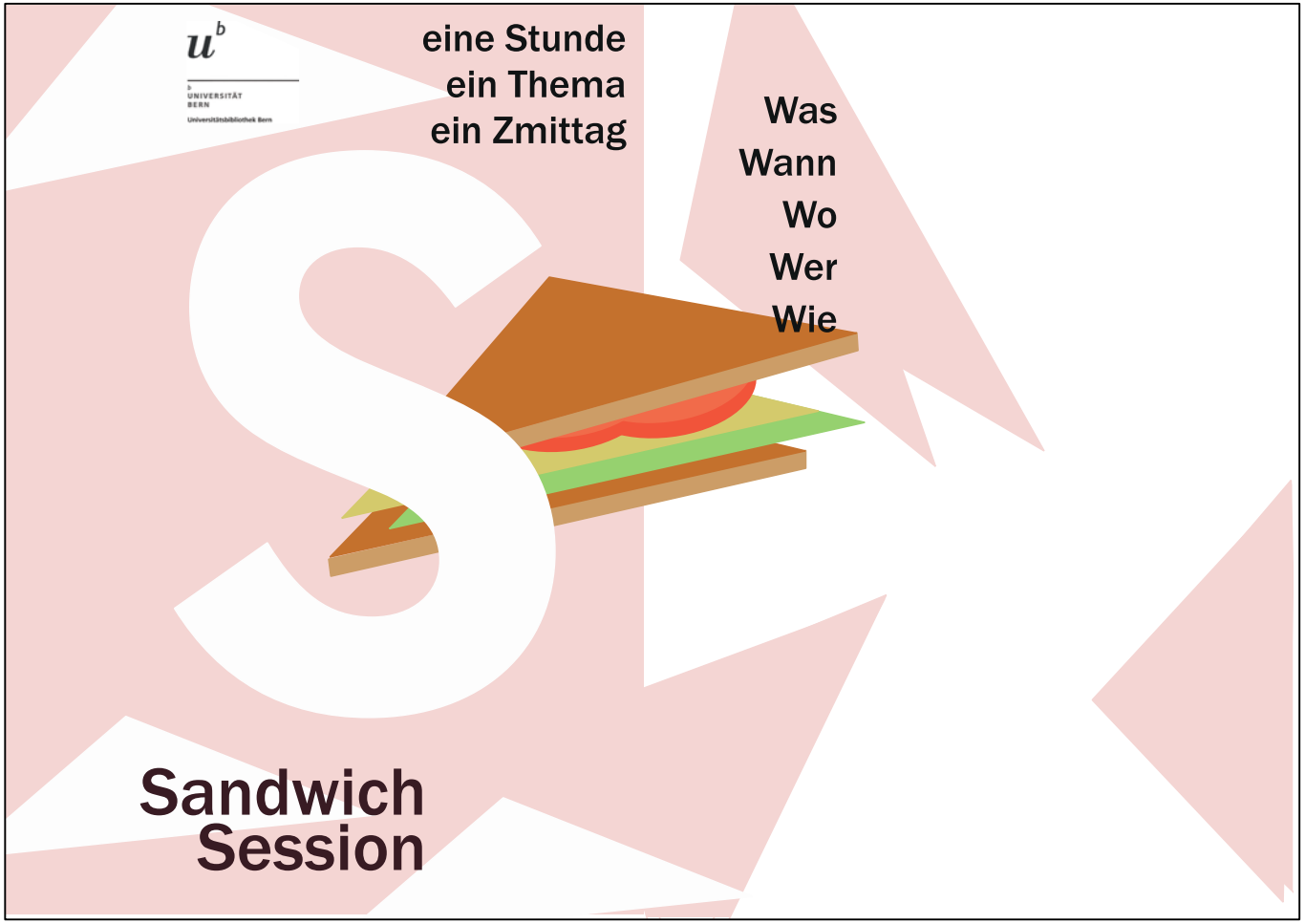
Vorteile

- Bedürfnisorientierung
- Keine Zusatzkosten für Personal
- Freiwillige AG-Mitgliedschaft > häufige Wechsel
- kurze Reaktionszeit

Nachteile

- Weniger strategische Planung in Bezug auf Organisations- und Personalentwicklung
- Freiwillige AG-Mitgliedschaft > häufige Wechsel
- Zeit: Alle Vorschläge müssen auf Relevanz und Durchführbarkeit geprüft werden

Sandwich Sessions



Sandwich Sessions - Themenbeispiele

UNIVERSITÄT BERN

- Relevanzprüfung in IK-Schulungen
- Kundenbefragungen
- Arbeiten mit Outlook
- Trello als Tool zur Zusammenarbeit
- Bibliothekartag 2017
- Tagung zur Hochschullehre

Ausblick

- Neu eingeführt: Intervision für Führungskräfte
- Nach Zielgruppen differenzieren und spezielle Angebote machen
- Für neue Mitarbeitende «Tour de UB» geplant

UNIVERSITÄT BERN

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

CC BY